

Presseinformation

5. Oktober 2010

Ehrungen und Auszeichnungen für 51 Landsleute

LH Pröll: Blick in Vergangenheit ist unglaubliche Kraftquelle

Im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten fand heute, 5. Oktober, eine Ehrenzeichenüberreichung an verdiente Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher statt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte 34 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, zwei Gedenkmedaillen des Landes, sechs Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und zwei Bundes-Ehrenzeichen. Zudem wurden sieben Berufstitel verliehen.

„Die heutige Ehrenzeichenverleihung findet in einer herausfordernden Zeit statt, in der wir noch einige Fragezeichen und Verunsicherungen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Aufschwung spüren und in der die Hektik des Alltags den Einzelnen mehr und mehr umfängt“, betonte Pröll. „Gerade vor diesem Hintergrund ist es wichtig, gegen den Trend der Zeit zu versuchen, sich aus der Hektik herauszureißen und Danke zu sagen“, erinnerte der Landeshauptmann in seiner Stellungnahme und verwies auch auf den Landtagssaal, der heute eine „Bühne der Dankbarkeit“ sei.

Im Hinblick auf die Entwicklung Niederösterreichs merkte Pröll an: „Wir können stolz sein auf das, was in den letzten Jahren und Jahrzehnten erreicht wurde. Jeder Blick zurück in eine derart erfolgreiche Vergangenheit ist eine unglaubliche Kraftquelle, die auch zu vielen Leistungen auf dem Weg nach vorne befähigt.“ Niederösterreich habe gerade in den letzten Jahrzehnten eine herausfordernde Ausgangssituation zu bewältigen gehabt, erinnerte der Landeshauptmann insbesondere an die beiden Weltkriege, den Eisernen Vorhang und die Naturkatastrophen der letzten Jahre.

„Gerade auf Grund dieser Ausgangssituation haben wir gelernt, ein Quäntchen härter, zielorientierter und intensiver zu arbeiten. Deshalb ist es auch gelungen, ein Quäntchen schneller aus der gegenwärtigen schwierigen Situation herauszukommen als andere Bundesländer.“ Die Prognosen und Fakten sagen bereits ein Wirtschaftswachstum von 2,1 Prozent voraus, was zu viel Optimismus Anlass gibt, so der Landeshauptmann. „Zum sechsten Mal ist vor wenigen Tagen die Arbeitslosenstatistik mit sinkenden Arbeitslosenzahlen veröffentlicht worden

Presseinformation

und wir haben rund 570.000 unselbstständig Beschäftigte, was dem Stand vor dem Beginn der internationalen Krise entspricht", führte Pröll weiter aus und wies auch auf die vier Konjunkturpakete hin.

Als wesentliche Punkte sprach der Landeshauptmann die Konzentration der Wirtschaft auf neue internationale Märkte und die Schaffung von „Green Jobs“ an, um eine für die nächsten Jahrzehnte tragfähige Wirtschaftsstruktur zu schaffen. Zudem investiere Niederösterreich verstärkt in Forschung und Entwicklung, um „das Potenzial, das in diesem Land zu Hause ist, zu heben und zu mobilisieren.“ Weitere Schwerpunkte seien die baldige Eröffnung der Donaubrücke Traismauer, was eine Aufwertung des Zentralraumes Niederösterreich mit sich bringt, und der Weiterbau der Nordautobahn, was besonders für das nördliche Weinviertel von Bedeutung sei, sagte der Landeshauptmann abschließend.